

Bildungs Werk-Zeug



Synodalität –
im Dialog mit ...

Inhalt

| | |
|--|----|
| Aspekte von Martin Jäggle | 3 |
| Herausforderung Synodalität | 4 |
| Kirchliche Synodalität als Dialog mit der Welt | 5 |
| Termine | 6 |
| 10 Themen als Aufgabe für die Pfarre | 12 |
| Neue Regionalbetreuerin in Wien | 13 |
| Bildungsfrühling | 14 |
| Regionaltreffen | 15 |

Alles Online

Alle Termine des Katholischen Bildungswerkes Wien finden Sie im Netz unter: <http://termine.bildungswerk.at>



Hören und gemeinsam entscheiden

Ein großes Thema steht für die katholische Bildungsarbeit an: Synodalität der Kirche. Wir haben drei Zugänge im BildungsWerk-Zeug für Sie vorbereitet, die das Thema spannend aufbereiten.

Wesentlich für mich ist hier die eigene Bereitschaft mich in Entscheidungen einzubringen, denn Synode heißt auch nach einer Zeit der Beratungen, des einander Zuhörens eine gemeinsame Entscheidung zu treffen, die halten kann. Das heißt für mich auch, Entscheidungen, zu denen ich beitrage, mitzutragen. Da braucht es des Bewusstseins, dass ich als getaufter und gefirmter Christ Teil dieser konkreten Kirche bin. Es geht dabei nicht um das Recht des Stärkeren (oder des Geweihten), sondern um

ein Ringen um den zu findenden gemeinsamen Weg. Aber in der wichtigen Überzeugung des eigenen Beitrages für diesen Weg. Und dieser Weg beginnt für uns in der konkreten Bildungsarbeit in unseren Pfarren. Nutzen wir die Chance uns auf einen synodalen Weg zu begeben, in einen Dialog mit der Welt einzutauchen und gemeinsam neue Handlungsoptionen zu entdecken, vielleicht auch mit Partnern, die wir neu entdecken. Nur dann kann ein gutes Leben für alle möglich werden und Kirche als Sauerteig für die Welt sakramental wirken. Nur wenn wir gemeinsam die Zeichen der Zeit heute erkennen, können wir auch gemeinsam die gute Zukunft für uns alle gestalten.

Ihr Georg Radlmair

Wir sind für Sie da

im KBW-Büro 1010 Wien,



Stephanspl. 3/2. Stk.
Georg Radlmair
Direktor
Tel.: 01/51552-3320
georg.radlmair@edw.or.at



Christa Bacher-Gass
Sekretariat, Werbemittel
Tel.: 01/51552-3320
c.bacher-gass@edw.or.at



Katja Eckert
Statistik, Termine und
Qualitätsentwicklung
Tel.: 01/51552-3321
k.eckert@edw.or.at



Julian Weninger
Zivildienster
Tel.: 01/51552-3102



Manfred Zeller
Theologie u. Religion,
Politik u. Gesellschaft
Tel.: 01/51552-3101
m.zeller@edw.or.at



Beatrix Auer
LIMA und
SeniorInnenbildung
Tel.: 01/51552-3604
b.auer@edw.or.at



Birgit Rümmele
Elternbildung
Tel.: 0676/5591328
b.ruemmele@edw.or.at

im Bildungszentrum Floridsdorf 1210 Wien, Zauscherbasse 4



Sabine Tippow
Zentrumsleitung
Persönlichkeitsbildung
Tel.: 01/51552-5108
s.tippow@edw.or.at

im Weinviertel

2051 Watzelsdorf, Pfarrhof



Erwin Mayer
Regionalbetreuung
Tel.: 0664/8270788
weinviertel@bildungswerk.at

in Wien-Stadt

1010 Wien, Stephansplatz 3/2



Marion Ruzicka
Regionalbetreuung
Tel.: 0676/5266939
wien@bildungswerk.at

im Industrieviertel

2700 Wr. Neustadt, Domplatz 1



Christian Zettl
Regionalbetreuung
Tel.: 0664/6101263
industrieviertel@bildungswerk.at

Aspekte

Auf den gemeinsamen Weg machen

Synodalität muss gelernt werden, auch wenn das Kirchenrecht dagegensteht.

Papst Franziskus will es, – nicht nur – die moderne Gesellschaft erwartet es und von den Grundlagen des Glaubens her ist es notwendig: die Synodalisierung der katholischen Kirche. In ihrer westlichen Ausprägung ist neben einer von Klerikalismus geprägten kirchlichen (Un)Kultur das geltende Kirchenrecht der größte Hemmschuh. Obwohl das kirchliche Gesetzbuch die Kirche gemäß den Beschlüssen des II. Vatikanischen Konzils als Gemeinschaft der Gläubigen versteht, ist alle Entscheidungsmacht an das hierarchische Amt gebunden – ohne Kontrolle und ohne Mitbestimmung der anderen. Es gibt keine rechtlichen Normen, die verbindlich regeln, wie der Glaubenssinn der Gläubigen zu fördern, wahrzunehmen, zu respektieren, zu würdigen und ihm gemäß zu handeln wäre.

Keine Machtentscheide

Strukturell ist es die perfekte Einladung zu Willkür und Machtmissbrauch. Personalentscheidungen bedürfen auf allen Ebenen keiner öffentlichen Legitimation oder Rechtfertigung. Wer zum Mitglied eines Pfarrgemeinderates gewählt wird, darf dort beraten, aber wenn es wirklich wichtig ist, keinesfalls entscheiden. Daraus ergeben sich leicht Konflikte, falls etwa jemand seine rechtliche Position verwendet, um mit Hilfe der ihm zur Verfügung stehenden Macht seine private Frömmigkeit und deren Formen zur amtlich verbindlichen Frömmigkeit macht. Problemverschärfend ist der Mangel an einer Synodalität, die alle einbezieht, nicht nur die „somewhere“, sondern ganz besonders die „anywhere“, die sonst kaum zu Wort kommen und nicht gehört werden. „Schließlich ist es von grundlegender Bedeutung, dass auch

die Stimme der Armen und Ausgeschlossenen Raum findet und nicht nur die Stimme derer, die innerhalb der Teilkirchen eine Rolle oder eine Verantwortung haben.“ (31)

Das Wort „Synode“ kommt aus dem Griechischen und bedeutet „gemeinsamer Weg“. Bereits in der Frühzeit der Kirche waren kirchliche Versammlungen so verstanden und genannt, erst im Laufe der Zeit wurde die volle Beteiligung auf Träger des hierarchischen Amtes begrenzt. Papst Franziskus hat nun der Kirche einen Lernprozess verordnet „für eine synodale Kirche: Gemeinschaft, Teilhabe und Sendung“ und die rechtliche Problematik (einstweilen?) ausgeblendet.

Auf Gott und einander einstimmen

Ohne Spannungen und Konflikte hat es noch nie Kirche gegeben sind, wozu die von Anfang an gegebene Vielfalt in der Kirche notwendigerweise beiträgt. Das Neue Testament dokumentiert dies ausführlich und gibt kein Beispiel, wo die „Lösung“ der mit Vielfalt verbundenen Probleme in der Suche nach „Einheitlichkeit“ gewesen wäre, also in der Abschaffung der Vielfalt. Vielfalt leben zu können, ohne in die Sackgasse der Polarisierung zu geraten, bedarf eines spirituellen Prozesses und des Strebens nach Einmütigkeit. Von daher bedeutet „Abstimmen“ nicht nur „Stimmabgabe“, um Mehrheiten festzustellen, sondern sich auf Gott und einander einzustimmen und „abzustimmen“ auf der Suche nach einem lebensnotwendigen und lebhaften Konsens, soweit es eben möglich ist.

Projekte synodaler Kirche initiieren

Eine solche Synodalität braucht Erfahrung, will gelernt sein und braucht sogar Umlernen. Es geht darum, sich synodale Grundprinzipien anzueignen,



die synodale Erfahrungen des Südens zu teilen und von ihnen sowie denen anderer Kirchen zu lernen. Synodalität als ein Partizipationsprojekt beinhaltet implizit, aber auch explizit Bildung – sowohl gemeinsame Bildung als auch Gemeinschaftsbildung.

Die Wiener Diözesansynode 1969-1971 war durch die wahrscheinlich größte Erwachsenenbildungsinitiative der Erzdiözese vorbereitet. Sie hat jede Pfarre erreicht – nach dem Verständnis und Möglichkeiten der damaligen Zeit. Das Ziel war, die Ergebnisse des II. Vatikanums in die Realität der Erzdiözese Wien zu transformieren. Ermöglicht hat es ein breiter Konsens, dass der Prozess der Vorbereitung wesentlich ein Bildungsprozess ist. Diesen Konsens gibt es so heute nicht. In dem halben Jahr, das für lokale Initiativen „reserviert“ ist, wird kaum „Nachhaltiges“, also Bildung, möglich sein. Kirchliche Bildungseinrichtungen sind daher gefordert, selbst initiativ zu werden und Projekte „synodale Kirche lernen“ zu initiieren oder zu unterstützen, den jeweiligen Möglichkeiten und Notwendigkeiten entsprechend, ohne dies auf ein halbes Jahr beschränken zu müssen.

Die Kirche bedarf laut II. Vatikanischem Konzil „der besonderen Hilfe der in der Welt Stehenden [...] gleichgültig, ob es sich um Gläubige oder

Ungläubige handelt“ (GS 44). Jetzt wird betont, „Gott will, dass wir uns auch Menschen öffnen, von denen wir uns bisher abgrenzten.“ So ist es konsequent, wenn z.B. an der Frage gearbeitet werden soll: „Welche Erfahrungen des Dialogs und des gemeinsamen Bemühens mit Gläubigen anderer Religionen oder mit Nichtgläubigen können weitergeführt werden?“ (30/VI) Wären das nicht Prioritäten für kirchliche Bildungsorte?

Visionen wecken

Der Ausblick, den abschließend Papst Franziskus gibt, wäre inspirierend: „*Träume aufkeimen zu lassen, Propheetien und Visionen zu wecken, Hoffnungen erblühen zu lassen, Vertrauen zu wecken, Wunden zu verbinden, Beziehungen zu knüpfen, eine Morgenröte der Hoffnung aufleben zu lassen, voneinander zu lernen und eine positive Vorstellungswelt zu schaffen, die den Verstand erleuchtet, das Herz erwärmt, neue Kraft zum Anpacken gibt.*“

Martin Jäggle war Universitätsprofessor für Religionspädagogik und Katechetik an der Katholisch-Theologischen Fakultät der Universität Wien und ist Präsident des Koordinierungsausschusses für christlich-jüdische Zusammenarbeit und Buchautor.

Herausforderung Synodalität

Im Vorfeld der Bischofssynode 2023 hat Papst Franziskus die gesamte Kirche zu einem synodalen Prozess aufgerufen. Mir scheint das auch eine gute Gelegenheit zu sein, verschiedene Formen der Synodalität, die bereits vorhanden auszuwerten und weiter zu entwickeln. Ich denke an die Gremien im Bereich der pfarrlichen Struktur wie Pfarrgemeinderat, Pfarrverbandsrat, Vermögensverwaltungsrat, an die verschiedenen diözesanen Gremien wie die pastoralen Vikariatsräte, den Priesterrat, Diakonenrat um nur einige Beispiele zu nennen. Ich denke an die Formen der Synodalität, die im Bereich der Orden mit großer Selbstverständlichkeit praktiziert werden.

Unterscheidung in Transparenz

In diesem Zusammenhang scheinen mir zwei Herausforderungen besonders wesentlich. Erstens: inspiriert durch die Schilderung des Apostelkonzils in Apg 15 die Frage zu stellen „was hat Gott bereits gewirkt?“. Hier geht es um ein achtsames Wahrnehmen, ein einander Erzählen und einen Prozess der geistlichen Unterscheidung. Also welche Entwicklungen ent-



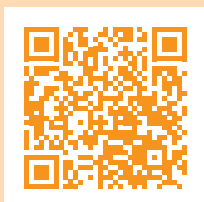
springen dem Geist des Evangeliums und fördern Wachstum im Glauben, Begegnung mit Gott und Miteinander, eine Grundstimmung der Zuversicht und der größeren Freude? Zweitens: wie können solche Prozesse in einer demokratischen Gesellschaft auch nachvollziehbar gestaltet werden? Hier erscheint es mir als wesentlich, dass von vornherein Transparenz besteht: wo geht es um die Beratung einer Leitungsperson, die dann klug entscheidet (und damit nicht willkürlich die Beratung vom Tisch wischen kann), wo geht es darum, das Votum der Minderheit zu hören und zu integrieren, wo geht es um eine wirklich Abstimmung und damit um ein klares Mehrheitsvotum?

Wenn wir im Diözesanprozess von Mission Jüngerschaft und Struktur reden, dann bezeichnet „Synodalität“ das WIE – denn nur in der Haltung des aufeinander Hörens, des gemeinsamen Unterscheidens und Vorangehens kann Kirche in dieser Welt wirksam werden.

Dr. Markus Beranek ist Pastoralamtsleiter der Erzdiözese Wien.

SeniorInnen

Laden Sie sich die neue Ausgabe des Programmheftes herunter:
https://www.bildungswerk.at/content/bwz/210902a_bwz.pdf



Kirchliche Synodalität als Dialog mit der Welt

Die aktuellen Diskussionen über die „Synodalität der Kirche“ fokussieren zumeist auf innerkirchliche Themen. Das II. Vatikanische Konzil versteht Kirche jedoch als „Kirche in der Welt“. Daher gehört der Dialog mit Gesellschaft, Politik, Wirtschaft und Wissenschaften wesentlich zur Kirche dazu.

Priorität: Gutes Leben für alle

Kirche als Volkes Gottes unterstreicht die gemeinsame Würde und den Auftrag aller Getauften. Sie besitzen einen vielfältigen Reichtum an Charismen und Berufungen. Das II. Vatikanum spricht dabei vom „Glaubenssinn des Gottesvolkes“ (Lumen Gentium 12) und von der Teilhabe aller Getauften am dreifachen Amt Christi – Priester, König und Prophet. Wenn die Kirche über sich nachdenkt in einem synodalen Prozess, dann muss sie alle diese Personen ins Gespräch einbeziehen.

Denn Synodalität lebt vom offenen Gespräch, vom Dialog. Was bedeutet dies nun für die Kirche im Blick auf die Welt? Wenn alle „Freuden und Hoffnungen, Trauer und Ängste“ der Menschen für die Kirche bedeutsam sind (nach Gaudium et Spes 1), dann gibt es nichts, was für die Kirche uninteressant wäre. Dazu aber kommen die „Optionen“: Denn um handlungsfähig zu bleiben, müssen Prioritäten gesetzt werden. Diese liegen aus meiner Sicht heute in der Sorge für ein gutes Leben für alle und in einer Option für die Benachteiligten. Und damit hat die Kirche den Dialog zu führen im Blick auf Armut und soziale Ungerechtigkeiten. Es geht um die Fragen von Lebensmöglichkeiten für Heimatlose und Flüchtlinge. Und auch um die Frage der Schöpfungsbewahrung: Denn ein gutes Leben bedeutet auch, alles dafür zu tun, dass diese unsere Welt weiterhin Leben ermöglicht.

Das Heute kennen und interpretieren

Und dieser Dialog zu Fragen des gelingenden, guten Lebens gehört zum innersten Kern von Kirchesein. Zumeist wird das „ad intra“ betont: Der Gottesdienst oder die Sakramente. Aber die Kirche ist selbst Sakrament – und als solches Zeichen für das Reich Gottes – und zugleich Werkzeug, dass es wachsen kann. Das „ad extra“ gehört also wesentlich zu ihr dazu. D.h. die Kirche hat mit all ihren Mitteln dazu beizutragen, dass das Reich Gottes in der jeweiligen Zeit und Gesellschaft wachsen kann. Wie aber ein Bauer seinen Acker, seine Pflanzen, das Wetter und sein Handwerkszeug kennen muss – so muss auch die Kirche ihren Wirkungsbe- reich kennen. Wenn die Kirche also über sich und ihr Handeln in einem synodalen Prozess nachdenkt, dann kann es nicht primär um die Ämterfrage oder um Weihezulassungen gehen – sondern darum, was diese Welt heute beschäftigt.

Der Bildungsauftrag der Kirche besteht nun sowohl darin, die christliche Tradition zu vermitteln – also das, was die Kirche über das gute Leben zu sagen hat. Es gilt, die biblischen Texte auszulegen und verständlich zu machen als Erzählungen über den Dialog Gottes mit den Menschen und mit der Schöpfung. Zugleich aber gilt es, auch die Gegenwart „auszulegen“ und kennenzulernen.

Konkret verstehe ich daher unter dem Dialog mit der Welt z.B. in den Pfarren zusammenzuarbeiten mit allen, die sich um die Schöpfung bemühen. Es braucht den Dialog von Personen und Institutionen, die sich mit Fragen von sozialer Gerechtigkeit beschäftigen. Oder auch den Dialog mit Politik und Wirtschaft über die Fragen von Arbeit und Lebensmöglichkeiten.



Im Dialog mit der Welt kann die Kirche mehr von sich selbst entdecken – und auch mehr von Gott. Denn Gott hat sich im Schöpfungsakt mit seinem Wort in diese Welt ausgesagt – und seither spricht die Schöpfung in vielen Stimmen von ihrem Schöpfer. Dialog mit der Welt ist somit auch ein Dialog mit Gott.

Johann Pock ist Pastoraltheologe und derzeit Dekan der Katholisch-Theologischen Fakultät der Universität Wien. Einer seiner Arbeitsschwerpunkte ist die Entwicklungen von pastoralen Strukturen und ihre Auswirkungen auf die Gemeindepastoral.

Termine

Die farbliche Zuordnung der Veranstaltungen:

Katholisches Bildungswerk

Politik/Gesellschaft, Wirtschaft

Theologie, Religion, Glaube

SeniorInnen, LIMA

Elternbildung

Persönlichkeitsbildung, Gesundheit, Kultur

Wien

KBW Aspern Mi, 6. 10. 2021, 19.30

Die Psalmen

Mag.^a Lic. Gudrun Schellner, Pfarre Aspern, Online-Kurs
Anmeldung: pfarre@aspern.at

KBW Hetzendorf Mi, 6. 10. 2021, 19.00

Der HI Josef – Träumer oder Mann mit Mut?

Mag. Dr. Karlheinz Benke, Pfarre Hetzendorf, 1120 Marschallpl. 6

Katholisches Bildungswerk

Wien Do, 7. 10. 2021, 16.00

Fragen des Lebens: Palliativmedizin

Christlich-philosophisches Fragen im Spannungsfeld von Natur, Geist und Technik, Dr.ⁱⁿ Sigrid Müller, EB – Seminarraum, 1010 Stephanspl. 3/2, Hybrid-Kurs, Bitte geben Sie bei Anmeldung bekannt, ob Sie an dieser Veranstaltung in Präsenz oder online teilnehmen wollen.
Anmeldung: anmeldung@bildungswerk.at

KBW Katharina Von Siena Sa, 9. 10. 2021, 18.00

Im Herbst des Lebens

Musikabend mit Lesung, Dr. Alois Hadwiger, Gemeindezentrum Katharina von Siena, 1100 Kundratstr. 5

Katholisches Bildungswerk

Wien Mi, 13. 10. 2021, 17.30

Schwere Schicksale verantwortungsvoll begleiten

Mag.^a Barbara Koller, EB – Seminarraum, 1010 Stephanspl. 3/2, Kosten: € 15, inkl. Skriptum und Skills
Anmeldung: anmeldung@bildungswerk.at

KBW zur Frohen Botschaft Do, 14. 10. 2021, 15.00

Vanakkam – Indien

Unser Engagement zwischen Katastrophenhilfe und langfristiger Entwicklungsarbeit, Peter Schönhuber, Teilgemeinde St. Elisabeth, 1040 St.-Elisabeth-Pl. 9

KBW Aspern Mi, 20. 10. 2021, 19.30

Das Evangelium nach Johannes

Mag. André Jesinghaus, Pfarre Aspern, Online-Kurs
Anmeldung: pfarre@aspern.at

KBW Hetzendorf Mi, 20. 10. 2021, 19.00

Jesus und die Dämonen

Mag. Oliver Achilles, Pfarre Hetzendorf, 1120 Marschallpl. 6

KBW Gesprächskreis

Gatterhölzl Do, 21. 10. 2021, 19.30

Der Einzelne, Gott finden, wie geht das?

Mag. DDr. Matthias Beck, Pfarre Gatterhölzl, 1120 Hohenbergstr. 42

KBW St. Johann Nepomuk Mi, 27. 10. 2021, 19.30

Clemens Maria Hofbauer – 200. Todestag

Dr. Mag. Yasmine Wessely, Maria am Gestade, 1010 Salvatorg. 12

KBW zur Frohen Botschaft Do, 28. 10. 2021, 15.00

Kriege gehören ins Museum

Geschichte und Gegenwart des Wiener Arsenal, Dipl.-Ing. Dr. Franz Josef Maringer, Teilgemeinde St. Elisabeth, 1040 St.-Elisabeth-Pl. 9

Katholisches Bildungswerk

Wien Do, 4. 11. 2021, 16.00

Fragen des Lebens: Sterbehilfe

Christlich-philosophisches Fragen im Spannungsfeld von Natur, Geist und Technik, Dr. Gunter Prüller-Jagenteufel, EB – Seminarraum, 1010 Stephanspl. 3/2, Hybrid-Kurs, Bitte geben Sie bei Anmeldung bekannt, ob Sie an dieser Veranstaltung in Präsenz oder online teilnehmen wollen.
Anmeldung: anmeldung@bildungswerk.at

KBW Gesprächskreis

Gatterhölzl Do, 4. 11. 2021, 19.30

Herr, bin ich würdig?

Lebensrealitäten junger Christen und Christinnen im Konflikt mit der kathol. Lehre, Dr. Gerhard Marschütz, Pfarre Gatterhölzl, 1120 Hohenbergstr. 42

Akademie am Dom Fr, 5. 11. 2021, 16.00

Glauben und Leben feiern in und nach Corona

HYBRID (wahlweise in Präsenz oder online): Vortrag – Was kommt jetzt?, Dr. Predrag Bukovec, Festsaal des Erzbischöflichen Palais, 1010 Wollzeile 2, Hybrid-Kurs, Die unterschiedlichen TN-Beiträge entnehmen Sie bitte der Website. Bitte geben Sie bei Anmeldung bekannt, ob Sie an dieser Veranstaltung in Präsenz oder online teilnehmen wollen.
Anmeldung: akademie-am-dom@theologische-kurse.at

KBW Hetzendorf Di, 9. 11. 2021, 19.00

Jesus – wahrer Weinstock und Brot des Lebens

Dr. Gustav Danzinger, Pfarre Hetzendorf, 1120 Marschallpl. 6

KBW Aspern Mi, 10. 11. 2021, 19.30

Das Matthäus-Evangelium

Mag. Oliver Achilles, Pfarre Aspern, Online-Kurs
Anmeldung: pfarre@aspern.at

Katholisches Bildungswerk

Wien Mi, 10. 11. 2021, 15.00

Letzte Hilfe Kurs – Umsorgen und begleiten am Lebensende

Manuela Straub, EB – Seminarraum, 1010 Stephanspl. 3/2, Kosten: € 20
Anmeldung: anmeldung@bildungswerk.at

Akademie am Dom Do, 11. 11. 2021, 19.00

Das Konzil konkret umsetzen

50 Jahre Abschluss der Wiener Diözesansynode (1969-1971), DDr. Helmut Krätzl, Dr. Josef Weismayer, Dr. Martin Jäggle, Dr. Peter Pawlowsky, Dr. Markus Beranek, Festsaal des Erzbischöflichen Palais, 1010 Wollzeile 2, Hybrid-Kurs, Die unterschiedlichen TN-Beiträge entnehmen Sie bitte der Website. Bitte geben Sie bei Anmeldung bekannt, ob Sie an dieser Veranstaltung in Präsenz oder online teilnehmen wollen.

Anmeldung: akademie-am-dom@theologische-kurse.at

KBW zur Frohen Botschaft Do, 11. 11. 2021, 15.00

Tiere als Therapie

Elmar Bamberg, Teilgemeinde St. Elisabeth, 1040 St.-Elisabeth-Pl. 9

KBW Maria Himmelfahrt Sa, 13. 11. 2021, 15.30

Weihnachten – das fremde Fest

Dr. Rainald Tippow, Pfarre Maria Himmelfahrt (Nordrandsiedlung), 1210 Triestingg. 30

KBW Kirchschlag Mi, 17. 11. 2021, 15.00

Von Rudolf IV., dem Stifter, bis Kardinal Franz König

Streifzug durch die Wiener Diözesangeschichte an den Originalschauplätzen im Stephansdom, Dr. Annemarie Fenzl, Stephansdom+Kardinal König Archiv, 1010 Stephanspl.
Anmeldung: Ingrid Riegler, Pfarre Kirchschlag, Tel. 0664/8962055

KBW Hetzendorf Do, 18. 11. 2021, 19.00

Wie sehr wünsche ich mir eine arme Kirche

Dr. Rainald Tippow, Pfarre Hetzendorf, 1120 Marschallpl. 6

KBW Inzersdorf-Neustift Fr, 19. 11. 2021, 16.00

Die Bibel erkunden

Dipl. Dipl.-Päd. Barbara Radlmair, Pfarre Inzersdorf-Neustift, 1230 Don-Bosco-G. 14

KBW Breitenfeld Di, 23. 11. 2021, 19.00

Schöpfung in der Krise Klimakrise

Herausforderungen für Gesellschaft und Politik, Lukas Hammer, Pfarrsaal Breitenfeld, 1080 Uhlpl. 6

KBW Aspern Mi, 24. 11. 2021, 19.30

Das Lukas-Evangelium

Mag. Oliver Achilles, Pfarre Aspern, Online-Kurs
Anmeldung: pfarre@aspern.at

Akademie am Dom Mi, 24. 11. 2021, 16.00

Meint Gott es gut mit mir?

Die existenzielle Dimension der Frage nach Gott und dem Leid, Dr. Willibald Sandler, Theologische Kurse, 1010 Stephanspl. 3/3. Stock, Hybrid-Kurs, Die unterschiedlichen TN-Beiträge entnehmen Sie bitte der Website. Bitte geben Sie bei Anmeldung bekannt, ob Sie an dieser Veranstaltung in Präsenz oder online teilnehmen wollen.
Anmeldung: akademie-am-dom@theologische-kurse.at

KBW Gesprächskreis Gatterhölzl

Do, 25. 11. 2021, 19.30

Die zehn ägyptischen Plagen-Eine bibelwissenschaftliche Erklärung

Mag. Oliver Achilles, Pfarre Gatterhölzl, 1120 Hohenbergstr. 42

KBW zur Frohen Botschaft

Do, 25. 11. 2021, 15.00

Iran – wie ich ihn erlebte

Toni Landsiedl, Teilgemeinde St. Elisabeth, 1040 St.-Elisabeth-Pl. 9

KBW zur Frohen Botschaft

Do, 9. 12. 2021, 15.00

Gewaltfreie Kommunikation (Teil 2) – Die Kraft der Empathie

Mag.^a Lic. Gudrun Schellner, Teilgemeinde St. Elisabeth, 1040 St.-Elisabeth-Pl. 9

Katholisches Bildungswerk

Wien

Do, 13. 01. 2022, 16.00

Fragen des Lebens: Patienten- verfügung und Vorsorgevollmacht

Christlich-philosophisches Fragen im Spannungsfeld von Natur, Geist und Technik, DGKP Anna Fürst, EB – Seminarraum, 1010 Stephanspl. 3/2, Hybrid-Kurs, Bitte geben Sie bei Anmeldung bekannt, ob Sie an dieser Veranstaltung in Präsenz oder online teilnehmen wollen.
Anmeldung: anmeldung@bildungswerk.at

KBW Gesprächskreis Gatterhölzl

Do, 13. 01. 2022, 19.30

Was nicht in der Bibel steht

Apokryphe und parabolische Literatur und ihr Unterhaltungswert, Mag. Anton Kalkbrenner, Pfarre Gatterhölzl, 1120 Hohenbergstr. 42

KBW Maria Himmelfahrt

Fr, 14. 01. 2022, 15.30

Der gewalt(tät)ige Gott der Bibel

Mag. Anton Kalkbrenner, Pfarre Maria Himmelfahrt (Nordrandsiedlung), 1210 Triestingg. 30

Akademie am Dom

Do, 20. 01. 2022, 19.00

Letzte Hilfe Kurs

... weil der Tod ein Thema ist, Dr. Martin Prein, Theologische Kurse, 1010 Stephanspl. 3/3. Stock, Hybrid-Kurs, Die unterschiedlichen TN-Beiträge entnehmen Sie bitte der Website. Bitte geben Sie bei Anmeldung bekannt, ob Sie an dieser Veranstaltung in Präsenz oder online teilnehmen wollen.
Anmeldung: akademie-am-dom@theologische-kurse.at

KBW Breitenfeld

Di, 25. 01. 2022, 19.00

1 Gott, 2 Bücher, 3 Religionen

Mag. Anton Kalkbrenner, Pfarrsaal Breitenfeld, 1080 Uhlpl. 6

Industrieviertel

KBW Wöllersdorf

Fr, 1. 10. 2021, 19.00

Hildegard von Bingen und die Welt

MMag.^a Doris Radlmair, Mag. Georg Radlmair, MA, Pfarre Wöllersdorf, 2752 Anna-Steurer-G. 2

KBW Mauerbach – Maria Rast

Fr, 1. 10. 2021, 19.30

Balsam für die Seele – suchen, entdecken, nutzen

Eine biblische Hausapotheke, Mag. Manfred Zeller, Pfarre Gablitz, 3003 Kirchenpl. 2

Bildungszentrum

St. Bernhard

Sa, 2. 10. 2021, 18.00

„Best of“ Augenblicke – Kurzfilmkino

Mag. Christian Zettl, Bildungszentrum St. Bernhard, 2700 Döml. 1

Anmeldung: st.bernhard@edw.or.at

KBW Lanzenkirchen

So, 3. 10. 2021, 15.00

Franziskus-Gang

Mag. Christian Zettl, Pfarre Lanzenkirchen, 2821 Hauptpl. 1

KBW Laxenburg

Di, 5. 10. 2021, 19.00

Usbekistan Zauber der Seidenstr.

Rudolf Tovarek, Pfarre Laxenburg, 2361 Herzog-Albrecht-Str. 12

KBW Schwadorf

Mi, 13. 10. 2021, 19.00

ESSEN und andere Lebensfrelichkeiten

Samuel Schwarzmann, Johannes David Schwarzmann, Pfarre Schwadorf, 2432 Hauptpl. 4

KBW Lanzenkirchen

Fr, 15. 10. 2021, 19.30

Pakistan – ein Land voller Überraschungen

Dipl.-Theol. Martin Rupprecht, Pfarre Lanzenkirchen, 2821 Hauptpl. 1

KBW Wöllersdorf

So, 17. 10. 2021, 15.00

Von der Schönheit der Schöpfung

Fotoausstellung, Bernhard Pfandler, bis 14.11.21, 15 bis 18 Uhr, Festsaal Wöllersdorf, 2752 Marktzentrum 1a

KBW Bruck an der Leitha

Mo, 18. 10. 2021, 19.00

Balsam für die Seele – suchen, entdecken, nutzen

Eine biblische Hausapotheke, Mag. Manfred Zeller, Pfarre Bruck an der Leitha, 2460 Hauptpl. 5

KBW Baden St. Josef

Di, 19. 10. 2021, 19.30

Mut zu einer gerechten Gesellschaft

Blume der Gerechtigkeit – gesellschaftliche und soziale Perspektiven für ein Leben mit und nach Corona, Mag. Martin Schenk, Pfarre Baden-St. Josef, 2500 Leesdorfer Hauptstr. 74

KBW Lanzenkirchen

Mi, 20. 10. 2021, 19.30

Balsam für die Seele – suchen, entdecken, nutzen

Eine biblische Hausapotheke, Mag. Manfred Zeller, Pfarre Lanzenkirchen, 2821 Hauptpl. 1

KBW Wiener Neudorf

Do, 21. 10. 2021, 19.00

Humor in den Weltreligionen

Mag. Dr. Karl-Richard Essmann, Pfarre Wiener Neudorf, 2351 Wiener Str. 15

Bildungszentrum

St. Bernhard

Fr, 22. 10. 2021, 19.00

Judas

von Loth Vekemans, Sebastian Klein, Mag.^a Maria Luise Schmitz-Kronaus, MAS, Bildungszentrum St. Bernhard, 2700 Döml. 1

Anmeldung: st.bernhard@edw.or.at

KBW Klosterneuburg

St. Martin

Do, 28. 10. 2021, 19.30

1 Gott, 2 Bücher, 3 Religionen

Mag. Anton Kalkbrenner, Pfarre Klosterneuburg-St. Martin, 3400 Martinstr. 38

KBW Lanzenkirchen

Sa, 6. 11. 2021, 19.30

Filmabend am Samstag: „Ein Licht zwischen den Wolken“ (AL 2018)

Mag. Christian Zettl, Pfarre Lanzenkirchen, 2821 Hauptpl. 1

KBW Baden St. Josef

Di, 9. 11. 2021, 19.30

Handeln statt Verleugnen

Die ethische Herausforderung des Klimawandels, Dr. Ernst Furlinger, PhD, Pfarre Baden-St. Josef, 2500 Leesdorfer Hauptstr. 74

KBW Kirchschatz

Mi, 17. 11. 2021, 15.00

Von Rudolf IV., dem Stifter, bis Kardinal Franz König

Streifzug durch die Wiener Diözesengeschichte an den Originalschauplätzen im Stephansdom, Dr.ⁱⁿ Annemarie Fenzl, Stephansdom+Kardinal König Archiv, 1010 Stephanspl.

Anmeldung: Ingrid Riegler, Pfarre Kirchschatz, Tel. 0664/8962055

KBW Schwadorf

Mi, 17. 11. 2021, 19.00

Verschwürungsdenken und Verschwörungsmmythen

Mag. Robert Wurzbauer, Pfarre Schwadorf, 2432 Hauptpl. 4

KBW Wiener Neudorf

Do, 18. 11. 2021, 19.00

Die Bibel und ihre Stolpersteine

Mag. Dr. Georg Geiger, Pfarre Wiener Neudorf, 2351 Wiener Str. 15

KBW Unteraspang

Do, 18. 11. 2021, 19.15

Sie belügen Euch! – Sind wir umgeben von Verschwörungstheorien?

Mag. Johannes Sinabell, Pfarre Unteraspang, 2870 Pfarrpl. 1

KBW Scheiblingkirchen

Di, 30. 11. 2021, 19.00

Resilienz – Was stärkt mich in schweren Zeiten? Der Weg der kleinen Schritte.

Gertrude Stagl, Pfarre Scheiblingkirchen, 2831 Schulg. 29

Industrieviertel

KBW Weinland Nord

Mi, 6. 10. 2021, 19.00

Verschwürungsdenken und Verschwörungsmmythen

Mag. Robert Wurzbauer, Pfarre Schratzenberg, Online-Kurs

Anmeldung: johanntiem@gmx.at

Bildungsverband Poysdorf Mo, 11. 10. 2021, 19.00

Starke Gefühle begleiten

Einen Umgang mit Wut und Aggression finden, Mag.^a Barbara Grütze, Pfarre Poysdorf, Online-Kurs
Anmeldung: rieder.poysdorf@aon.at

KBW Weinland Nord Mi, 13. 10. 2021, 19.00

Sie belügen Euch! Sind wir umgeben von Verschwörungstheorien?

Mag. Johannes Sinabell, Pfarre Ottenthal, Online-Kurs
Anmeldung: johannthiem@gmx.at

KBW Hadersdorf am Kamp Mi, 13. 10. 2021, 19.00

Kraftplatz Kirche – Wie unsere Andachtsräume funktionieren

Dipl.-Ing. Manfred Bohn, Pfarre Hadersdorf am Kamp, 3493 Hauptpl. 2

KBW Zellerndorf Do, 14. 10. 2021, 19.00

Pubertäts-Rhetorik, die Kunst Ihren Kaktus liebevoll zu umarmen

Otto Frühbauer, Bildungscampus, 2051 Zellerndorf 269

KBW Wolkersdorf Di, 19. 10. 2021, 19.30

OikoCredit – Geld, das dem Leben dient

Hilfe zur Selbsthilfe, Mag.^a Andrea Hagmann, Pfarre Wolkersdorf, 2120 Kirchenpl. 1

KBW Obersdorf Do, 21. 10. 2021, 19.00

Mut zu einer gerechten Gesellschaft

Blume der Gerechtigkeit – gesellschaftliche und soziale Perspektiven für ein Leben mit und nach Corona, Mag. Martin Schenk, Pfarre Obersdorf, 2120 Hauptstr. 46

KBW Bad Pirawarth Do, 21. 10. 2021, 19.30

Was wir essen – Vertrauen is(s)t gut, Bewusstsein is(s)t besser

Martin Mathias, Pfarre Bad Pirawarth, 2222 Kircheng. 3

KBW Hohenruppersdorf Fr, 22. 10. 2021, 18.00

1 Gott, 2 Bücher, 3 Religionen

Mag. Anton Kalkbrenner, Pfarre Hohenruppersdorf, 2223 Marktpl. 33

KBW Hadres Mo, 25. 10. 2021, 18.00

1 Gott, 2 Bücher, 3 Religionen

Mag. Anton Kalkbrenner, Pfarre Hadres, 2061 Hadres 81

KBW Weinland Nord Mi, 27. 10. 2021, 19.00

Einsamkeit, eine neue gesellschaftliche Herausforderung

Kerstin Schultes, Dr.ⁱⁿ Katharina Renner, Pfarre Schratzenberg, 2172 Kirchenpl. 3, Hybrid-Kurs, Bitte geben Sie bei Anmeldung bekannt, ob Sie an dieser Veranstaltung in Präsenz oder online teilnehmen wollen.
Anmeldung: johannthiem@gmx.at

KBW Hohenruppersdorf Do, 28. 10. 2021, 18.00

Resilienz – Was stärkt mich in schweren Zeiten? Der Weg der kleinen Schritte.

Gertrude Stagl, Dependance, 2222 Professor-Knesl-Pl.

KBW Spillern Mi, 3. 11. 2021, 19.00

Denke daran, was der Allmächtige kann

Was der „liebe“ Gott seinen Gläubigen alles schickt, Mag. Dr. Georg Geiger, Pfarre Spillern, 2104 Kirchenpl. 1, Online-Kurs
Anmeldung: dorishartl.kw@aon.at

Bildungsverband Poysdorf Mi, 3. 11. 2021, 19.00

Medienkompetenz stärken

Eigenverantwortung und Medienkompetenz stärken, gemeinsam Regelungen für Bildschirmzeiten & Co. finden, Mag.^a Barbara Grütze, Pfarre Poysdorf, Online-Kurs
Anmeldung: rieder.poysdorf@aon.at

KBW Deinzendorf Do, 11. 11. 2021, 19.00

Kommunikation mit Menschen mit Demenz

Wie kann Kommunikation gelingen? Besonders in Zeiten wie diesen., Klaudia Rapp, MSc, Bildungscampus, 2051 Zellerndorf 269

KBW Rohrbach Di, 16. 11. 2021, 19.00

Einführung ins Argumentationstraining

Maria Kvarda, Dorfhaus Kiblitz – Weinviertel, 3710 Kiblitz 34

KBW Gaweinstal Do, 18. 11. 2021, 19.30

Kreistanzabend – Tanzend ein Licht in mir entzünden.

Andrea Löw, Pfarre Gaweinstal, 2191 Kirchenpl. 1

KBW Bad Pirawarth Do, 18. 11. 2021, 19.00

Hospiz LEBENS Begleitung bis wir Abschied nehmen

Mag.^a Dr.ⁱⁿ Agnethe Siquans, Pfarre Bad Pirawarth, 2222 Kircheng. 3

KBW Zellerndorf Do, 9. 12. 2021, 19.00

Ex Oriente Lux – das Licht kommt aus dem Osten;

Das sogenannte christliche Abendland ist ohne die Wurzeln im Judentum und der wechselseitigen Beeinflussung seitens des Islam nicht denkbar. Erst drei Puzzleteile ergeben das Ganze., Mag.^a Doris Walaschek, Pfarre Zellerndorf, 2051 Zellerndorf 14

KBW Zellerndorf Di, 18. 01. 2022, 19.00

Die fünf Sprachen der Liebe

Vortrag, Gertrude Stagl, Pfarre Zellerndorf, 2051 Zellerndorf 14

Alles Online

Alle Termine des Katholischen Bildungswerkes Wien finden Sie im Netz unter: <http://termine.bildungswerk.at>



Bildungszentrum

Bestellen Sie das neue Programm des Bildungszentrums Floridsdorf per Mail: bildungszentrum@bildungswerk.at oder mit dem Abschnitt auf der letzten Seite.



Sie haben Ihr Glück in der Hand

Das Katholische Bildungswerk Wien veranstaltet im Herbst, gemeinsam mit den Sinnstiftern, einen Lehrgang, der sich dem Thema Glück und Lebensfreude widmet. Die Positive Psychologie liefert die wissenschaftliche und inhaltliche Grundlage dieser Weiterbildung.

Die Positive Psychologie, die Ende der 90er-Jahre von Martin Seligman begründet wurde, befasst sich mit der Frage, was das Leben lebenswert macht. Ziel ist es, dass Menschen ihre Stärken erkennen und nutzen, dass sie positive Gefühle erleben, zu einer positiven Gesellschaft beitragen und schließlich ihr Leben als sinnvoll und erfüllend empfinden. In Zeiten wie diesen ist die Auseinandersetzung mit solchen Themen wichtig aber wohl auch notwendiger denn je.

Dass sich das lohnt, zeigt die Wissenschaft. Sie liefert Erkenntnisse, dass

wir rund 40% unseres persönlichen Wohlbefindens durch unsere Einstellung und unser bewusstes Handeln beeinflussen können. Die gute

Nachricht ist: Sie haben Ihr Glück in der Hand.

Der Lehrgang „Glück ist (d)eine Entscheidung – durch Positive Psychologie zu mehr Lebenszufriedenheit“, startet Mitte Oktober im Bildungszentrum Floridsdorf und richtet sich an Menschen, die bewusst und aktiv an ihrem eigenen Glück arbeiten wollen und andere Menschen dabei unterstützen möchten, „aufzublühen“.

Mehr zum Lehrgang:
www.bildungswerk.at/glueck

Sind Sie interessiert, dann melden Sie sich direkt bei Sabine Tippow (Bildungszentrum Floridsdorf, Zaunscherbg. 4, 1210 Wien, 01/51 552-5108, s.tippow@edw.or.at)



Ganz Ohr – VorlesepatIn

Ganz Ohr – VorlesepatIn Grundmodule

Lesen macht Freude, und Zuhören auch. Als VorlesepatIn oder VorlesepatIn beherrschen Sie die Kunst des Vorlesens, die zielgruppengerechte Buchauswahl, den Umgang mit Stimme und Sprache und die Gestaltung von Vorlesesituationen. Als VorlesepatIn geben Sie Ihre eigene Freude am Lesen und der Literatur an Kinder im Vorschulalter oder SeniorInnen weiter. Vier Grund- plus zwei Wahlmodule:

- Modul 1 (Einführung, Rolle): Freitag, 05. Nov. 2021, 13–16 Uhr
- Modul 2 (Stimme): Freitag, 12. Nov. 2021, 9–12 Uhr
- Wahlmodul Senioren: Freitag, 12. Nov. 2021, 13–16 Uhr
- Modul 3 (Vorlesesituationen): Freitag, 19. Nov. 2021, 9–12 Uhr
- Wahlmodul Kinder: Freitag, 19. Nov. 2021, 13–16 Uhr
- Modul 4 (Praxis): Freitag, 26. Nov. 2021, 13–16 Uhr

Kosten: 100 Euro für die ganze Schulung (inkl. Wahlmodul(e)).
Ort: Stephansplatz 3/2
Seminarraum, 1010 Wien
Details: <http://elternbildung.bildungswerk.at>

Ganz Ohr Weiterbildung – mit Felix Kurmayer

- Wie funktioniert Gedichtinterpretation? Donnerstag, 14. Okt. 2021, 9–12 Uhr
Kursnummer: B21-E00044
- Meine Stimme, meine Persönlichkeit Donnerstag, 18. Nov. 2021, 9–12 Uhr
Kursnummer: B21-E00045
- Die schönsten Weihnachtstexte sprechen! Dienstag, 14. Dez. 2021, 9–12 Uhr
Kursnummer: B21-E00046
- Ich lese Deine Körpersprache Donnerstag, 20. Jan. 2022, 9–12 Uhr
Kursnummer: B22-E00001

Vorlesetechniken für jeden Anlass

Dienstag, 15. Feb. 2022, 9–12 Uhr
Kursnummer: B22-E00002
Ort: Stephansplatz 3, Seminarraum 2. Stock, 1010 Wien
Kosten: 20,-/Workshop
Info und Anmeldung: Birgit Rümmele, Katholisches Bildungswerk Wien Stephansplatz 3/2, 1010 Wien, 01/51 552-3336, anmeldung@bildungswerk.at
Details: <http://elternbildung.bildungswerk.at>



Train-the-Trainer-Seminar Leitung eines »Café Zeitreise«

„Café Zeitreise“ ist ein Unterstützungsangebot für Menschen mit Demenz und betreuende Angehörige. Zwei ModeratorInnen begleiten nach einer gemeinsamen Kaffeezeit jeweils eine der Zielgruppen in einem Aktivierungs- bzw. im Selbsthilfegruppensetting. In der Aktivierungsgruppe wirken zusätzlich auch Freiwillige mit.



Das Seminar vermittelt das Konzept, klärt die Rollen der ModeratorInnen, ihre Zusammenarbeit sowie die Begleitung der Freiwilligen.

Zwei Seminarblöcke 18./19. Feb., 29./30. Apr. 2022 (jeweils FR 10–18, SA 9–17 Uhr) und eine Schnupper-Teilnahme in einem Zeitreise Café sind

vorgesehen. Seminarort ist 1010 Wien, Stephansplatz 3/2.

Seminarbeitrag € 400,- (bei Buchung als 2er-Team fällt der Betrag nur einmal an) Voraussetzung für die Teilnahme ist eine Grundqualifikation (Demenz und Gruppenleitung).

Weitere Informationen: christina.mittendorfer@caritas-wien.at
Das Seminar wird in Kooperation von Caritas Wien, Kardinal König Haus und Katholisches Bildungswerk der Erzdiözese Wien angeboten.

Experiment Zukunft – neues Bildungsformat

Impulsreihe, die Ihre Welt verändert.

Ich kann ganz konkret etwas dazu beitragen, dass die nächsten Generationen in einer besseren Welt aufwachsen – in der mehr und mehr Menschen gut auf sich selber und aufeinander achten, sowie Klima- und Umweltschutz fest im Bewusstsein verankert sind. Doch wie und wo kann ich meine nächsten Schritte in diese Richtung setzen?

Das Katholische Bildungswerk Wien und ANIMA bieten, in Kooperation mit der Gemeinwohloökonomie Öster-

reich, für interessierte Menschen in den Pfarren eine Impulsreihe dazu an. Dabei geht es um Themen wie Menschenwürde, Demokratie und Transparenz, Solidarität und Gerechtigkeit sowie ökologische Nachhaltigkeit. Diese Werte werden aus unterschiedlichen Perspektiven betrachtet womit der gemeinsame leichte Lernprozess schon mit dem ersten Befassen mit dem Thema beginnt.

Über fünf Treffen hinweg definiert jede TeilnehmerIn für sich selber „Experimente“, die sich gut in den All-

tag integrieren lassen. Dabei werden Sie begleitet von einer ModeratorIn und im Austausch geschieht Erfahren und Lernen. ModeratorIn werden kann jede/jeder, der sich für die Themen interessiert und sich auf die Ausbildung (6 Grundmodule + 3 ModeratorInnenmodule) einlässt. Wir streben an auch ehrenamtlich tätige ModeratorInnen in Pfarren auszubilden, die durch ihr Ehrenamt noch nachhaltiger wirken können.

*Haben wir Ihr Interesse geweckt?
Wir kommen gerne zu Ihnen in die Pfarre und stellen den Ablauf und unsere Arbeitsweise vor. Wir informieren Sie gerne: m.zeller@edw.or.at; 01/51552-3101*

**EXPERIMENT
ZUKUNFT**

Inspirationen
zu einem
WERT(E)vollen
Leben

Spaß im Museum: Modigliani für die ganze Familie

Wie kann man als Familie Kunst mit Kindern erleben?

In einem Zoom-Seminar erhalten Sie Tipps für einen gelungenen Museumsbesuch im Kreis der Familie. Sie benötigen Stift und Papier, wir probieren einiges aus! Sonntags darauf steht das Familienerlebnis im Vordergrund. Wir besuchen die Ausstellung von „Amadeo Modigliani & Pablo Picasso“ und bieten im Anschluss einen generationsübergreifenden Kunst-Workshop in den Ateliers der Kunstvermittlung an.

Zoom Seminare, jeweils Mittwochs von 17–18 Uhr:

3. Nov. 2021, B21-E00049

1. Dez. 2021, B21-E00050

Anmeldung: anmeldung@bildungswerk.at (ZOOM-Link nach Anmeldung per Mail)

Exklusiver Familiensonntag, jeweils 15.30–18.00 Uhr

Die Zoom-Seminare können unabhängig gebucht werden, für den Familiensonntag ist der Besuch eines Zoom-Seminars Voraussetzung.
7. November 2021 (B21-E00053)
5. Dezember 2021 (B21-E00054)
Kosten: Zoom Seminare: gratis, Familiensonntag 5 € pro Person, zusätzlich Eintritt (Kinder: gratis).

<https://www.bildungswerk.at/spassimmuseum>

Kooperation der ALBERTINA mit dem
Katholischen Bildungswerk Wien.

Info: Mag.^a Friederike Lassy-Beelitz,
Albertina Kunstvermittlung,
+43 1 534 83 543,
f.lassy-beelitz@albertina.at



ModeratorInnen-Schulung: eltern.tisch



eltern.tisch bringt Eltern ins Gespräch über Erziehungsthemen. Mindestens vier Eltern treffen sich mit einer dafür ausgebildeten Moderatorin zu einem eltern.tisch bei einer Gastgeberin zu Hause oder in einem öffentlichen Raum (z.B. Pfarre, Kaffeehaus).

Die Schulung umfasst drei Module zu je drei Stunden und ist kostenlos.

Modul 1

Fr 8.10.2021, 14.00–17.00 Uhr

(B21-E00057)

Ort: 1010 Wien, Stephansplatz 3, Curhaus

Do 14.10.2021, 16.00–19.00 Uhr

(B21-E00058)

Ort: Wr. Neustadt, Domplatz 1, Bildungszentrum St. Bernhard

Fr 15.10.2021, 16.00–19.00 Uhr

(B21-E00059)

Ort: 2100 Korneuburg, Kirchenplatz 1, Pfarrhof

**Anschließend an das Modul 1
entscheiden Sie, ob Sie die
Ausbildung mit Modul 2 und
Modul 3 fortsetzen wollen.**

**Modul 2: Sa 23. Oktober 2021,
09–12 Uhr (B21-E00060)**

**Modul 3: Sa 23. Oktober 2021,
13–16 Uhr (B21-E00061)**

Ort jeweils: 1010 Wien,
Stephansplatz 3, Curhaus

Info & Anmeldung: Birgit Rümmele,
1010 Wien, Stephansplatz 3/2.
Stock, Tel. 01-51552/3320 bzw.
anmeldung@bildungswerk.at
<http://elternbildung.bildungswerk.at>

10 Themen als Aufgabe für die Pfarre

Der Pfarrgemeinderat ist seit seiner Einführung mit der Wiener Diözesan-synode vor 50 Jahren gelebte Synodalität in der Katholischen Kirche Wiens und im Osten Niederösterreichs. Wir dürfen stolz sein, dass in unseren Pfarren dieses Miteinander von Frauen und Männern, Laien und Priestern eine Selbstverständlichkeit geworden ist. Papst Franziskus sagte einmal: „Ohne Pastoralräte kann ein Pfarrer die Pfarrei nicht leiten.“ So kann ich mir durchaus vorstellen, dass eine Frucht der Synode die weltweite Verpflichtung zu einem Pfarrgemeinderat sein könnte.

Für uns in Österreich mit einer reichen Erfahrung an Synodalität und einer vielfach gelebten Praxis des gemeinsamen Entscheidens, tut es gut entlang der zehn Themen, die das römische Synodenbüro zusammengestellt hat, die eigene Praxis zu reflektieren und weiterzuentwickeln. Denn in der Frage von Gemeinschaft, Partizipation und Mission, wovon eine synodale Kirche geprägt sein soll, ist immer noch ein nächster Schritt möglich.

Vor einigen Jahren besuchte ich mit einem diözesanen Team die Philippen und wir lernten, wie synodale Prozesse gestaltet werden sollen: Von unten in den Familien, Hauskirchen und Gemeinschaften in den Dörfern über die Pfarren bis hin zum Bischof und wieder zurück. Ich habe den Eindruck, Papst Franziskus stellt sich die

se Dynamik nun auch für die Weltkirche vor. Und die Filipinos haben uns erklärt, dass der Schlüssel für das Gelingen dieser Prozesse formation, also Bildung, ist. Ich denke, es geht dabei um zwei offene Ohren: Eines für das Wort Gottes und eines für die Menschen, mit denen wir einen gemeinsamen Weg in dieser Welt gehen. Daraus kann Bildung entstehen, die vom Menschen ausgeht und Verstand, Herz und Willen formt.

Eine unverzichtbare Aufgabe für den PGR ist es laut Ordnung, „auf das persönliche Wachstum der einzelnen Mitglieder ihrer Gemeinden zu achten“. Dazu braucht es Bildung, lebenslang, selbst wenn Methoden und Formate einem radikalen Wandel unterworfen zu sein scheinen. Es ist gut, dass die Erwachsenenbildung der Erzdiözese Wien die Pfarren dabei unterstützt.



Stefan Lobnig ist Theologe und im Pastoralamt der Erzdiözese Wien verantwortlich für den Bereich „Pfarrgemeinderäte und Pastorale Strukturentwicklung“

Fragen des Lebens



In dieser Diskussionsreihe setzen sich unterschiedliche Menschen mit den Fragen im Leben des 21. Jahrhunderts auseinander, die durch Erkenntnisse aus Wissenschaft und Forschung gewonnen, in das Glaubensleben eingeordnet werden müssen. Die ersten Themen befassen sich mit Fragen am Ende des Lebens. Nach einer kurzen Einführung durch ausgewählte Fachkräfte geht es im anschließenden Gespräch um Spuren zur christlichen Religion. Ziel ist es, den eigenen Horizont zu weiten, die Verbindung zwischen Glaube und Wissenschaft zu entdecken und dadurch den eigenen Glauben zu stärken.

Fragen des Lebens: Palliativmedizin

Do, 7. Oktober 2021, 16-17:30 Uhr

Prof.in Dr.ⁱⁿ Sigrid Müller

Fragen des Lebens: Sterbehilfe

Do, 4. November 2021, 16-17:30 Uhr

Prof. Dr. Gunter Prüller-Jagenteufel

Fragen des Lebens: Patientenverfügung

Do, 13. Jänner 2022, 16-17:30 Uhr

DGKP Anna Fürst

Ort: Seminarraum Stephansplatz 3/2

HERDER

Wir setzen Lesezeichen.

Buchhandlung Herder, Zach-Buch GmbH - Wollzeile 33, 1010 Wien

Online-Shop: www.herder.at

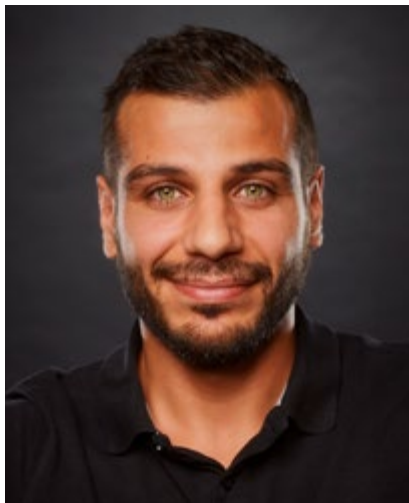
Thema Flucht: Lesung und Stand up comedy

Jad Turjman ist ein junger Syrer, der sein Leben, bevor der Krieg ausbrach, in vollen Zügen genoss. Aus seinem Leben und seiner Flucht vor dem Krieg entstand ein Buch, das er in einer Lesung präsentiert:

Lesung: Wenn der Jasmin auswandert Die Geschichte meiner Flucht

Eine aufregende Odyssee, eine berührende Fluchtgeschichte. Es gibt eine Sehnsucht. Eine Sehnsucht nach einem Gefühl, nach der Heimatstadt Damaskus, nach dem Geruch von Jasmin.

*Termin: Freitag, 22. Okt. 2021,
19.00–ca. 20.30 Uhr, Kosten: 15,-
Ort: 1010 Wien, Stephansplatz 3/2,
Stock, Seminarraum
Anm. erforderlich:
Tel. 01/51 552-5108 oder
bildungszentrum@bildungswerk.at*



Stand up comedy: Der Flüchtling Ihres Vertrauens

Jad Turjman ist der sympathische Syrer von nebenan. Als er 2015 nach Österreich kam, begann für ihn das Abenteuer, die österreichische Seele

zu erkunden. Nach dem Motto: „Humor ist Tragödie plus Zeit“, arbeitet Jad seine Erlebnisse in Österreich im humoristischen Rahmen auf und bringt seine ZuschauerInnen über ernste Thematiken zum Lachen. Pointiert, temporeich und provokant, aber mit seiner angenehmen Erzählweise, reflektiert Jad kulturelle Unterschiede in der Liebe, den Ängsten und im Alltag. Es soll ein Abend zum Nachdenken, Hinterfragen und befreienden Lachen werden.

*Termin: Samstag, 23. Okt. 2021,
19.00–21.00 Uhr, Kosten: 18,-
Ort: Bildungszentrum Floridsdorf,
Zaunscherbgsasse 4, 1210 Wien
Anm. erforderlich:
Tel. 01/51 552-5108 oder
bildungszentrum@bildungswerk.at*

Neue Regionalbetreuerin in der Stadt Wien

Seit Mai verstärkt Marion Ruzicka das Team der Erwachsenenbildung Regional der Erzdiözese Wien. Als Regionalbetreuerin ist sie für das Vikariat Wien Stadt zuständig und für die drei Marken ANIMA, Katholisches Bildungswerk und das Kirchliche Bibliothekswerk tätig.

Marion Ruzicka ist Mutter von drei Söhnen und in der Pfarre St. Othmar in Mödling beheimatet. „Als Pfarrgemeinderätin und für die Kinderliturgie Mitverantwortliche habe ich jahrelange Einblicke in das ‚Pfarrleben‘ gewonnen. In den letzten Jahren konnte ich mir unter anderem Kenntnisse auf den Gebieten der Trauer- und Demenzbegleitung aneignen, die ich gerne zusätzlich zu meinen Kompetenzen als Mediatorin bei meiner neuen Tätigkeit in der Erwachsenenbildung Regional einbringen möchte“;

schrrieb sie in ihrer kurzen Vorstellung auf der Website: „Ich freue mich sehr auf ein persönliches Kennenlernen bei Regional- bzw. Dekanatstreffen, Pfarrbesuchen, Fortbildungen oder anderen Veranstaltungen bzw. auf



ein Wiedersehen mit all jenen von Ihnen, die ich bereits in den letzten Jahren meiner Tätigkeit als Regionalbetreuerin in der PfarrCaritas kennen lernen durfte. Ich bin gespannt auf die Themen und Projekte, die wir im Team gemeinsam mit Ihnen umsetzen können und auf sämtliche Gespräche und Begegnungen mit Ihnen.“

Mit dem 1. Wiener-Bildungs-Treff startet Marion Ruzicka in das neue Arbeitsjahr und freut sich auf rege Teilnahme.

*Kontakt: Mag.^a Marion Ruzicka,
1010 Wien, Stephansplatz 3/2,
0676/5266939, m.ruzicka@edw.or.at*

Bücher

Pilgern mit der Bibel

Pilgern ist zu einem Trend geworden. Viele Menschen, die diesem Trend folgen, verbindet das Nachdenken über ihr Leben, Neuorientieren für die Zukunft, Überwinden von Krisen oder ganz einfach eine Auszeit zu erleben. Dabei steigen Fragen, Gefühle, Erfahrungen aus dem Lebensalltag auf. R. Stiksel schreibt über Visionen, Aufbrechen, Gipfelmomente, aber auch Kraftlos sein, Mit sich (und Gott) ringen, lästige Begleiter ertragen. Persönliche Erfahrungen rücken biblische Texte in neues Licht, die Bibel wird zur spirituelle Quelle. Ihre Stärke liegt in den Erzählungen von Menschen mit dunklen, traurigen Erfahrungen, die sich auf den Weg gemacht haben und Resignation überwunden. Auch wenn im Buch viel von Pilgern die Rede ist, bietet sich dieses Buch, das klein und leicht ist, nicht nur für jeden Rucksack an, sondern

auch als Lektüre für Zwischendurch, für den Urlaub ... oder auch gezielt für eine nachdenklich-anregende Reise durch das eigene Leben. .



Reinhard Stiksel.
Pilgern mit der Bibel. Tyrolia Verlag
Innsbruck-Wien 2021. 224 Seiten,
24 farb Abb., 180 mm x 110 mm.
ISBN 978-3-7022-3926-8

Orientierung finden

Schlüsselworte für ein erfülltes Leben

David Steindl-Rast (*1926) weiß, Orientierung beginnt immer bei sich selbst, man ist aber nicht der Mittelpunkt der Welt. Getragen von einem Selbst, das allen innewohnt, geht er dem, worum sich im Leben alles dreht, auf den Grund. Er spricht viele Begriffe an, mit denen wir die Welt verstehen, erklären und verändern suchen. Er kennt den Kampf gegen Systeme, bietet 3 Zugangswege zum Geheimnisvollen an, nutzt den Erfahrungsschatz aus Wissenschaft und Dichtung, leuchtet in die Tiefen von Gedanken und Emotionen, nennt eine Formel für den Fließweg des Lebens und findet zur Dankbarkeit.

Man kann versuchen, dieses Buch in einem Stück durchzulesen. Besser ist es aber, immer wieder Pausen einzulegen, um dem eigenen Selbst Zeit zu

geben, die persönlichen Erfahrungen und Erlebnisse zu bedenken und die eigene Lebensorientierung weiterentwickeln zu können.



David Steindl-Rast. *Orientierung finden. Schlüsselworte für ein erfülltes Leben.* Tyrolia Verlag
Innsbruck-Wien 2021. 168 Seiten;
Zweifarbige; 205 mm x 135 mm.
ISBN 978-3-7022-3992-3

Bildungsfrühling

„Ich will nix mehr von Corona hören“ – solche oder ähnliche Sätze klingen uns alle in den Ohren, denn Corona hat allen viel abverlangt und wird wohl leider noch manches umstellen. Die aktuellen Maßnahmen in der Erwachsenenbildung finden sich immer auf der Website des Katholischen Bildungswerkes: www.bildungswerk.at.

Trotz aller Einschränkungen planen wir in der Erwachsenenbildung einen Bildungsfrühling 2022. Nach wie vor gilt es einen Bildungsmotor anzuwerfen. Die letzten Monate haben uns gelehrt, wie wichtig Zusammenkommen ist und wie sehr gemeinsames Handeln unser Leben geprägt hat. Das hat vielen Menschen sehr gefehlt. Geplant wurde in vielen Pfarren der Bildungsfrühling 2021. Dann kamen neue COVID19-Regeln und der Frühling findet nun im Herbst statt, was zugegebenermaßen seltsam anmutet, jedoch aus der Verschiebung durch Corona erklärbar ist. Nun startet die Vorbereitung neu. In den kommenden Wochen erarbeiten die pfarrlichen Bildungsverantwortlichen gemeinsam mit den RegionalbetreuerInnen ein neues vielfältiges Programm für den Bildungsfrühling 2022. So kann der Bildungsmotor hoffentlich im April/Mai 2022 kräftig durchstarten.



Regionaltreffen

Region Industrieviertel

Menschen ansprechen und erreichen – unsere Region stärken!

Viele Bildungsengagierte in den Pfarren haben den Wunsch, möglichst viele Menschen mit ihren Bildungsangeboten zu erreichen und positive Impulse zu geben – auch Menschen jenseits der Kirchenmauern! Wie kann das gelingen? Ein Weg dorthin nennt sich: Bedarfsorientierung – wir gehen mit unseren Angeboten auf die Menschen zu, mit Themen, die sie bewegen.

In den Herbst-Regionaltreffen im Industrieviertel in Aspang und Wiesmath gibt Karin Partel von der Regionalbetreuung der PfarrCaritas Impulse und stellt Bildungsangebote der PfarrCaritas vor, die sich gut in die pfarrliche Erwachsenenbildung integrieren lassen.

Dazu geht es um die Fragen nach den regionalen „heißen“ Themen und wie wir mit unserer Bildungsarbeit gut Antworten geben auf die Bedürfnisse, Nöte, Sorgen, Wünsche und Sehnsüchte der Menschen in der Region. Christian Zettl präsentiert auch Angebote vom KBW Wien, ANIMA, der kirchlichen Bibliotheken.

Nach den Regionaltreffen in Bruck/Leitha, Mauerbach und Katzelsdorf folgen nun die Treffen jeweils um 19.00 Uhr in:

Aspang, MI 13.10.2021

Pfarrheim, Pfarre Untersapang, Pfarrplatz 1, 2870 Aspang

Wiesmath, DO 21.10.2021

Pfarrheim, Hauptplatz 1, 2811 Wiesmath

Wöllersdorf, FR 22.10.2021

Pfarrheim, Anna-Steurer-Gasse 2, 2752 Wöllersdorf

Anmeldung bitte bis 1 Woche vor dem jeweiligen Termin bei: Mag. Christian Zettl, Erwachsenenbildung Regional Industrieviertel, Tel. 0664/6101263, industrieviertel@bildungswerk.at

Region Wien Stadt

1. Wiener-Bildungs-Treff

Di 05.10.2021 EB Seminarraum, Stephansplatz 3/2, 1010 Wien 17:30 Uhr bis 19:00 Uhr

Anmeldung bitte bis 1 Woche vor dem jeweiligen Termin bei: Mag.^a Marion Ruzicka, Erwachsenenbildung Regional Wien Stadt, Tel. 0676/5266939, m.ruzicka@edw.or.at

Regional Weinviertel und Marchfeld

Erwin Mayer, Regionalbetreuer Weinviertel und Marchfeld lädt alle Interessierten an Erwachsenenbildung zu den Regionaltreffen in seiner Region ein. Beginn jeweils um 19.00 Uhr.

Korneuburg, Di, 19.10.2021

Pfarrhof, Kirchengasse 1, 2100 Korneuburg

Ziersdorf, Do, 28.10.2021

Pfarrsaal, Kirchensteig 2, 3710 Ziersdorf

Hausleiten, Di, 09.11.2021

Pfarrsaal, Kirchenstraße 42, 3464 Hausleiten

Poysdorf, Di, 16.11.2021

Kolpinghaus, Kolpingstraße 7, 2170 Poysdorf

Zellerndorf, Do, 18.11.2021

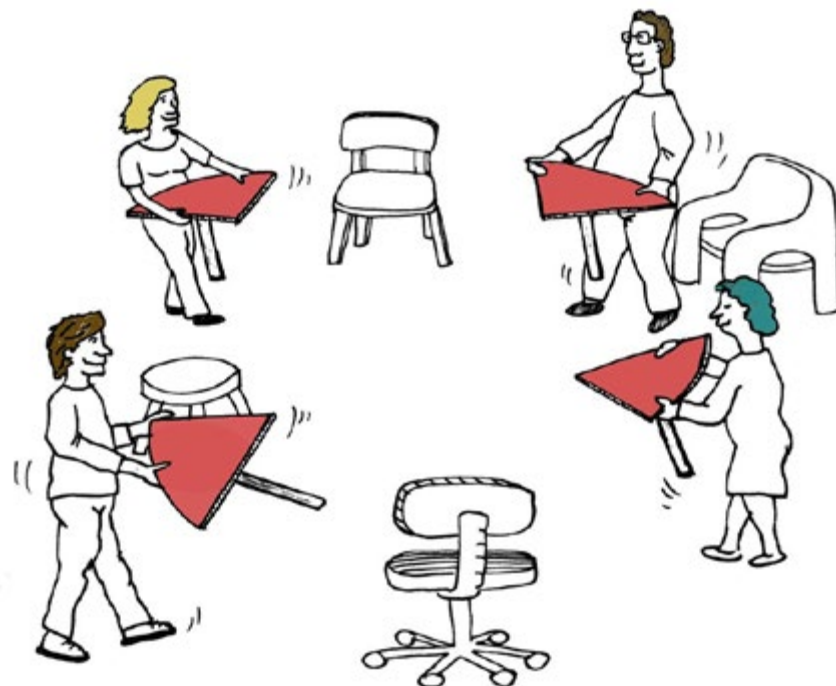
Pfarrhof, 2051 Zellerndorf 14,

Wolkersdorf, Di, 23.11.2021

Pfarrzentrum, Kirchenplatz 1, 2120 Wolkersdorf

Raasdorf, Di, 30.11.2021

Pfarrheim, Altes Dorf 11, 2281 Raasdorf





Weiss-heiten zum Schluss

SYNODALITÄT – Oh Gott! Schon wieder so ein Fremd-wort. Typisch Kirchensprache. Zwar nicht mehr lateinisch (das „y“ deutet ja eher auf griechisch hin), verstehen werden es trotzdem die wenigsten. Die anderen, falls es sie noch interessiert, befragen dann Dr.Google. Aha, hat irgendwie mit Aufeinander hören und gemeinsamem Weg zu tun, mit einem Prozess wieder einmal, der unsere Kirche... ja was eigentlich machen soll? Frommer? Moderner? Demokratischer? Und wieso fällt mir da augenblicklich der alte Sisyphos ein? Der mit dem Felsbrocken. Hatten wir das nicht alles schon? Der Heilige Geist möchte ich jedenfalls nicht sein. Das 2. Vatikanum ist schon nicht mehr wahr, die Welt hat sich schon wieder verändert, wen interessiert's denn überhaupt noch, was da binnenkirchlich wieder einmal scheidendiskutiert werden soll. Denn am Ende entscheiden doch wieder nur die Männer. Geweiht und über 70. Kennen wir schon. Doch vielleicht ist gerade das ein Zeichen des Heiligen Geistes: Er gibt keine Ruhe. Keine Spur von „haben fertig“. Und uns, den armen geplagten Griechen könnte er ins Ohr flüstern, Hammer und Meißel einzustecken. Dann würden wenigstens ein paar kleine Splitter seines Felsbrockens jeweils oben liegen bleiben...

GEDÄCHTNISTRaining

BEWEGUNGSÜBUNGEN

LEBENS- UND ALLTAGSTHEMEN

SINN- UND GLAUBENSFRAGEN

LIMA-SeniorInnen-TrainerInnen Lehrgang Frühjahr 2022

Sie arbeiten gern mit Seniorinnen und Senioren und möchten eine Trainingsgruppe leiten? LIMA ist ein Trainingsprogramm, das den ganzen Menschen im Blick hat und Körper, Geist und Seele anspricht. Im Lehrgang werden in sechs Modulen von Jänner bis Juni 2022 inhaltliche, didaktische und methodische Kenntnisse zum Aufbau und zur Leitung einer LIMA-Trainingseinheit vermittelt. Mindestens drei Hospitationen und eine schriftliche Abschlussarbeit ergänzen Ihre Kompetenzen.

Infoabend: 14. Oktober 2021, 16.00 Uhr

Seminarraum, Stephansplatz 3/2, 1010 Wien

Anmeldeschluss für den Lehrgang 11. November 2021

Info: Beatrix Auer, M.Ed., 01/51 552-3604, 0664/824 36 31, lima@bildungswerk.at

Den aktuellen Folder finden Sie unter: <http://lima.bildungswerk.at>

Zusendung

Per Post an:
Katholisches Bildungswerk Wien
A-1010 Wien, Stephansplatz 3/2. Stock
oder per Fax: (01)51552-3761
oder per Mail: office@bildungswerk.at

- Ich möchte das ausführliche Programmheft des Bildungszentrums beziehen.
- Ich möchte das „Bildungs-Werk-Zeug“ hiermit bestellen.
- Ich möchte das „Bildungs-Werk-Zeug“ nicht mehr erhalten.

Name

Adresse

E-Mail-Adresse

Datum Unterschrift

